



Wenn sich ein notorischer Lügner (Daniel Dällenbach) und eine schwärmerische Nonne (Annina Mettler) ineinander verlieben, sind unterhaltsame Momente garantiert.

Bild: Monika Balmer

Klosterleben in der Kupferschmiede

Der Theater- und Kunstverein Langnau spielt «Der Lügner und die Nonne»

Nach einer Pause von zwei Jahren bringt der Theater- und Kunstverein Langnau wieder eine eigene Produktion auf die Bühne, diesmal in der Kupferschmiede. Die Regisseurin Vreni Stalder studierte mit ihrer Theatergruppe das Stück «Der Lügner und die Nonne» von Curt Goetz ein.

Mit einer Wette unter Dandys nimmt alles seinen Anfang: Wer hält länger durch: Täglich Sport und kein Kontakt zu Frauen unter vierzig...

Niemand ist erstaunt, dass der notorische Lügner Charly unter solchen Zwängen immer grössere Schwindelen zum Besten gibt. Bis seine Lü-

gengeschichten plötzlich ganz real werden und er sich in eine Nonne verliebt.

Die Regisseurin Vreni Stalder und die Schauspielerinnen und Schauspieler des Theater- und Kunstvereins Langnau bringen nach zweijähriger Pause das unterhaltsame Stück «Der Lügner und die Nonne» von Curt Goetz auf die Bühne der Kupferschmiede in Langnau.

Vreni Stalder hatte bei der Rollenbesetzung eine glückliche Hand. Daniel Dällenbach aus Signau spielt die Rolle des notorischen Schwindlers Charly überzeugend. Seine Gesangseinlage hat bereits professionellen

Charakter. Peter Meyer und Cornelia Jutzi liefern sich als Kardinal und Äbtissin einen spannenden und sehr subtil geführten Schlagabtausch. Die schwärmerische Nonne Angela wird von der sechzehnjährigen Annina Mettler dargestellt.

Mehr als 25 Personen probten während einem halben Jahr auf und hinter der Bühne der Kupferschmiede, um die neue Produktion heute Donnerstag, den 13.3.1997, zur Aufführung zu bringen.

Monika Balmer

Aufführungsdaten: Premiere: Donnerstag, 13. März 1997, 20.15 Uhr in der Kupferschmiede Langnau. Weitere Aufführungen: 16., 19., 20. und 22. März.



DER LÜGNER UND DIE NONNE

??? in ? Akten
von Curt Goetz

Charly	Daniel Dällenbach
Udo	Samuel Brechbühl
Bodo	Stephan Locher
Petrops	Roland Santschi
Frau v. Schicketanz	Ursula Flückiger
Angela	Annina Mettler
Der Mönch	Daniel Stalder
Die Äbtissin	Cornelia Jutzi
Der Kardinal	Peter Meyer
Der Abbé	Jürg Perren
Nonnen	Erika Balmer
	Simone Flückiger
	Marisa Frey
	Christine Oberli

Regie	Vreni Stalder
Regieassistentz	Ursula Flückiger
Kostüme	Marianne Jörg
Bühnenbild	Reto Mettler
Bühnenbau	Marc Young
	Christoph Pieren
Beleuchtung/Ton	Niklaus Dürst
	Martin Santschi
Souffleuse	Ursula Blaser
Maske/Coiffure	Christine Oberli
	Esther Salzmänn

„ Mein Herz ist so schwer,
Hin ist meine Ruh,
Dein immer denk' ich,
Mein Charly, du! „

